

Halbjahresfinanzbericht 30.06.2008

Dresdner Lateinamerika Aktiengesellschaft

Drehbahn 3

20354 Hamburg

Telefon 040 - 3501 - 3507



Inhaltsverzeichnis

1	<i>Zwischenlagebericht</i>	3
2	<i>Zwischenabschluss</i>	7
2.1	<i>Bilanz</i>	7
2.2	<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	9
2.3	<i>Verkürzter Anhang</i>	10
2.3.1	<i>Allgemeine Angaben</i>	10
2.3.2	<i>Erläuterungen zur Bilanz</i>	11
2.3.3	<i>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</i>	15
2.3.4	<i>Sonstige Angaben</i>	16
3	<i>Konzernzugehörigkeit</i>	18
4	<i>Verzeichnis der Mitglieder der Organe</i>	19
4.1	<i>Aufsichtsrat</i>	19
4.2	<i>Vorstand</i>	19
5	<i>Versicherung des gesetzlichen Vertreters</i>	20



1 Zwischenlagebericht

Geschäftliche Entwicklung

Nach Einstellung der bankgeschäftlichen Aktivitäten ist der Gesellschaftszweck nunmehr „der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Vermögenswerten jeglicher Art sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens“. Die DLA erfüllt seit Mitte 2007 in der geplanten Struktur ihre Funktion als zentrale Auskunftsstelle für Behörden und ehemalige Kunden. Gleichzeitig obliegt ihr der weitere Rückbau der Gesellschaft.

Im wesentlichen verursacht durch die Rückzahlung des Eigenkapitals im Rahmen der Kapitalherabsetzung i.H.v. EUR 200 Mio. an die Dresdner Bank AG und die Rückzahlungen der USD-Anleihe i.H.v. USD 4,2 Mio. (EUR 2,8 Mio.) und von Genussscheinen i.H.v. EUR 127,8 Mio. sank die Bilanzsumme von EUR 546 Mio. (31.12.2007) auf EUR 220 Mio. (30.06.2008).

Die Mitarbeiterzahl von 8 hat sich seit dem 31.12.2007 nicht verändert.

Im ersten Halbjahr 2008 stand die Liquidation der Niederlassung São Paulo (einzige noch verbliebene Auslandsstelle) im Fokus der weiteren Abwicklungsarbeiten. Insbesondere wurde die Administration dieser Einheit (u.a. Rechnungswesen, Reporting und Zahlungsverkehr) von der Dresdner Bank Brasil S.A. auf einen externen Dienstleister ausgelagert. In diesem Zusammenhang wurden auch sämtliche anhängigen Rechtsstreitigkeiten unter der Einbindung externer Anwälte von Grund auf neu geprüft und einer aktualisierten Bewertung unterzogen. In diesen Bewertungen wurden insbesondere auch aktuelle Gesetzesänderungen und Erkenntnisse aus Steuerverfahren berücksichtigt. Im Ergebnis führte diese Neubewertung per 30.06.2008 zu einem zusätzlichen Rückstellungsbedarf von Reais 38,7 Millionen (EUR 15,4 Millionen). Eine Schließung dieser Niederlassung wird erst mit Erledigung aller noch anhängigen Rechtsstreitigkeiten und sonstigen Ansprüche möglich sein. Nach Einschätzung der Experten wird dies noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Die in der Gesellschaft verbliebenen Mitarbeiter befassen sich in der Hauptsache mit den beiden eingangs beschriebenen Aufgaben der Gesellschaft. Alle anderen Funktionen (wie z.B. Buchführung, Personalwesen, Rechtsberatung, Compliance usw.) sind über Service Level Agreements an die Muttergesellschaft, die Dresdner Bank AG, ausgelagert.



Ertragslage und Eigenmittel

Die Erträge des ersten Halbjahres 2008 setzen sich im Wesentlichen aus Zinserträgen in Höhe von EUR 8,2 Mio., den Erträgen aus der Bewertung von Fremdwährungen in Höhe von EUR 3,7 Mio., dem Nettoerlös aus dem Verkauf der Immobilie in Brasilien i.H.v. EUR 2,3 Mio. und den Erträgen aus der Auflösung von anderen Rückstellungen in Höhe von EUR 2,2 Mio. zusammen.

Der Aufwand des ersten Halbjahres 2008 besteht im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand für das Genussrechtskapital in Höhe von EUR 5,5 Mio. (unter Berücksichtigung von Sicherungsgeschäften), dem Personalaufwand in Höhe von EUR 0,6 Mio. und dem sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von EUR 1,1 Mio.

Im Gesamtaufwand für „sonstige Steuern“ i.H.v. EUR 16,6 Mio. sind EUR 15,4 Mio. für die Bildung von Rückstellungen für Steuerfälle in Brasilien enthalten.

Der für das erste Halbjahr 2008 erzielte Verlust in Höhe von TEUR 8.387 wird auf Grund des mit der Muttergesellschaft bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von dieser übernommen. Der entsprechende Anspruch wird unter den Forderungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Das gezeichnete Kapital der Dresdner Lateinamerika AG wird zu 100% von der Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main, gehalten. Es wurde wie nachfolgend beschrieben von EUR 125 Mio. auf EUR 25 Mio. herabgesetzt. Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. März 2007 wurde zunächst eine Kapitalerhöhung von EUR 125 Mio. auf EUR 225 Mio. aus Gesellschaftsmitteln durch Entnahme aus der Kapitalrücklage beschlossen. Die Eintragung des Beschlusses über die Erhöhung des Grundkapitals ist im Juni 2007 im Handelsregister erfolgt und damit gem. § 211 AktG wirksam geworden. Nachfolgend wurde ebenfalls beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 225 Mio. auf EUR 25 Mio. herabzusetzen. Die Eintragung des Beschlusses über die Herabsetzung des Grundkapitals ist im Juni 2007 im Handelsregister erfolgt und damit gem. § 224 AktG ebenfalls wirksam geworden. Diese EUR 200 Mio. wurden am 05. Januar 2008 nach Erfüllung der Frist gem. § 225 AktG an die Dresdner Bank AG zurückgeführt. Die Eigenmittel der Gesellschaft sind bei der Dresdner Bank AG als Festgeld angelegt. Die Gesellschaft ist daher von den derzeitigen Unsicherheiten an den Finanzmärkten nicht direkt betroffen.



Risikobericht

Aufgrund des eingeschränkten Gesellschaftszwecks begrenzen sich die Risiken aus den Aktivitäten des Geschäftsbetriebes im Wesentlichen auf das Rechtsrisiko und das operative Risiko. Ersteres umfasst das Risiko von Verlusten infolge neuer gesetzlicher Regelungen, nachteiliger Änderungen bzw. Auslegungen bestehender gesetzlicher Regelungen sowie auch das Risiko, dass vertraglich vereinbarte Bestimmungen nicht gerichtlich durchsetzbar sind oder dass ein Gericht anstelle vereinbarter Vertragsbestandteile andere, für die Gesellschaft nachteilige Regelungen festlegt. Im Zusammenhang mit einem Betrugsfall bei zwei Teilungsbanken, bei dem das lokale Management die beteiligten Institute um erhebliche Summen betrogen hat und die DLA als einer der Minderheitsaktionäre ihr gesamtes Investment bei beiden Instituten verlor, versuchen diverse Gläubiger dieser Institute, ihre Verluste bei den früheren Aktionären der betreffenden Banken geltend zu machen. Daraus resultiert eine Reihe von Prozessen, die aufgrund des Gesamtbetrages der Klagesummen im Unterliegensfall für die Beurteilung der Ertragslage der DLA von erheblicher Bedeutung wären. Nach wie vor werden aber die Erfolgsaussichten der DLA im Hinblick auf eine Abwehr der klageweise geltend gemachten Ansprüche von allen beteiligten Anwälten auf Basis der gegenwärtigen Erkenntnislage als positiv eingeschätzt.

Das operative Risiko wird durch die schriftlich verfasste Ordnung der Gesellschaft und persönliche Überwachung auf den verschiedenen Ebenen eingegrenzt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses wurde auch die letzte Einheit des Stockwerkseigentums in São Paulo über Buchwert verkauft. Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung sind nicht eingetreten.

Prognosebericht

Der funktionale Rückbau der Dresdner Lateinamerika AG ist abgeschlossen und liegt innerhalb der gesetzten Zeitplanung. Die DLA erfüllt damit in der geplanten Struktur ihre Funktion als zentrale Auskunftsstelle für Behörden und ehemalige Kunden. Gleichzeitig obliegt ihr der weitere Rückbau der Gesellschaft.



Daneben wird weiterhin die Abwicklung der Niederlassung São Paulo im Fokus des zweiten Halbjahres 2008 und des kommenden Geschäftsjahres liegen. Ein besonderer Schwerpunkt stellt hier die sukzessive Abwicklung der Steuer- und arbeitsgerichtlichen Verfahren dar. Für die derzeitig erkennbaren Risiken wurde entsprechende Vorsorge getroffen.

Erträge werden auch in Zukunft im Wesentlichen aus der Anlage der zur Verfügung stehenden Eigenmittel anfallen. Für die im Zusammenhang mit dem Rückbau der Gesellschaft anfallenden Belastungen bestehen ausreichende Rückstellungen. Das Kapital wurde an die Erfordernisse der Gesellschaft angepasst. Es wurde eine Liquiditätsplanung bis Ende 2011 erstellt, die sicherstellen soll, dass ausreichend liquide Mittel in der Gesellschaft verbleiben, um die Aufwendungen bis zu diesem Zeitpunkt abzudecken.

Die Kapitalmarktorientierung der Gesellschaft wird sich im Jahr 2009 durch Rückzahlung aller noch ausstehenden Wertpapiere erledigen.

Aufgrund der Mehr-Jahres-Planung der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren mit Verlusten gerechnet. Diese werden im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages durch die Muttergesellschaft Dresdner Bank AG ausgeglichen.

Hamburg, den 22. August 2008

Dresdner Lateinamerika AG

Weichbrodt

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ergeben. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.



2 Zwischenabschluss

2.1 Bilanz

Aktiva

	30.06.2008 EUR	31.12.2007 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Werten und Rechten	2.720,21	0
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.756,32	16
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,18	51
2. Beteiligungen	3,00	0
	75.608,71	67
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.828.263,71 (i.Vj. TEUR 1.828)	209.206.879,74	531.554
2. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0)	5.388.746,99	9.652
II. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	3.982,16	4
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.818.444,50	4.386
	219.418.053,39	545.596
C. Rechnungsabgrenzungsposten	61.834,70	67
	219.555.496,80	545.730



	30.06.2008	Passiva
	EUR	31.12.2007
		TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000.000,00	25.000
II. Kapitalrücklage	5.514.103,98	5.514
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	336.430,06	336
2. andere Gewinnrücklagen	<u>29.258.299,55</u>	<u>29.258</u>
	60.108.833,59	60.108
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und andere Verpflichtungen	45.856.319,88	48.165
2. Steuerrückstellungen	32.010.029,96	10.310
3. sonstige Rückstellungen	<u>21.513.037,01</u>	<u>29.451</u>
	99.379.386,85	87.926
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen		
davon konvertibel EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,00)		
davon Genussrechtskapital EUR 51.129.188,12 (i.Vj. TEUR 178.952)	51.129.188,12	181.800
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.860.994,36	201.400
3. sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern EUR 4.530.104,62 (i.Vj. TEUR 112)	<u>7.077.093,88</u>	<u>14.496</u>
	60.067.276,36	397.696
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
	<u>219.555.496,80</u>	<u>545.730</u>



2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.- 30.06.2008 EUR	01.01.- 30.06.2007 TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge	8.168.495,45	2.911
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	435.207,07	1.097
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung EUR 94.199,64, i. Vj. TEUR 131)	147.607,86	231
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.640,18	530
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.059.349,17	2.087
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 8.075.097,69, i. Vj. TEUR 10.400)	8.239.212,92	10.918
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00, i. Vj. TEUR 815)	5.453.812,74	4.700
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.307.091,35	5.184
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.056.186,79	702
9. sonstige Steuern	16.638.095,95	1.610
10. Ergebnis 01.01.2008 bis 30.06.2008	-8.387.191,39	2.872



2.3 Verkürzter Anhang

2.3.1 Allgemeine Angaben

Vorschriften zur Rechnungslegung

Der Halbjahresabschluss für die Zeit 1. Januar bis 30. Juni 2008 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit den Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2008 wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 in unserem Geschäftsbericht 2007 enthalten.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder durch einen Abschlussprüfer geprüft noch wurden sie einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Außerbilanzielle Geschäfte haben wir durch den Vergleich von Marktwerten zu Einstandskursen bewertet.

- Bei Zins-/Währungsswaps behandeln wir die laufenden Zinszahlungsansprüche und -verpflichtungen im Wege der Abgrenzung erfolgswirksam.
- Bei börsengehandelten Finanzinstrumenten verwenden wir die Kurse des letzten Börsentages.



2.3.2 Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen in Höhe von TEUR 8.387 bestehen für die Verpflichtung zur Übernahme des anteiligen Ergebnisses durch die Dresdner Bank AG im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages.

Sonstige Vermögensgegenstände

Wesentliche Positionen in Mio. EUR	06/2008	12/2007
Zinsabgrenzungen	4	6
Grundstücke und Gebäude (Niederlassung São Paulo)	0	2
Übrige	2	2
	6	10

Rechnungsabgrenzungsposten

Aus Verbindlichkeiten gem. § 250 Abs. 3 HGB sind Disagien in Höhe von TEUR 25 (i. Vj. TEUR 49) aktivisch abgegrenzt worden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Abfindungen (TEUR 779, i. Vj. TEUR 1.007), Rückstellungen für Vorruhestands- und Altersteilzeitvereinbarungen (TEUR 4.639, i. Vj. TEUR 5.420), Rückstellungen für Prozessrisiken (TEUR 7.889, i. Vj. TEUR 8.388), Rückstellungen für ausländische sonstige Steuern aufgrund anhängiger Rechtsstreitigkeiten (TEUR 28.823, i. Vj. TEUR 10.206) und Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (TEUR 2.107, i. Vj. TEUR 2.317).



Die Anleihen betreffen die nachfolgend erläuterten Genussrechte:

Nachrangige Verbindlichkeiten

2007	Währung	Betrag	Zinssatz *)	Fälligkeit
Begebene Schuldverschreibung	USD	4,2 Mio.	5,61060%	20.04.2008

*) Zinssatz zum 30. Juni (Floater)

Gemäß den Anleihebedingungen erfolgte bei Fälligkeit am 20.04.2008 die Tilgung inkl. Zinsen der begebenen Schuldverschreibung.

Genussrechtskapital

2008				
Emissionsjahr	Währung	Nominalbetrag	Zinssatz	Fälligkeitsjahr
1998	DEM	100 Mio.	6,125%	2008

2007				
Emissionsjahr	Währung	Nominalbetrag	Zinssatz	Fälligkeitsjahr
1997	DEM	150 Mio.	7,125%	2007
1997	DEM	100 Mio.	7,125%	2007
1998	DEM	100 Mio.	6,125%	2008

Beim Genussrechtskapital besteht bei bestimmten Änderungen des Steuerrechts ein vorzeitiges Schuldnerkündigungsrecht.

Die Genussscheine gewähren einen dem Gewinnanteil der Aktionäre vorgehenden jährlichen Zinsanspruch; sie gehen Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern der Emittentin im Range nach, sofern diese nicht ebenfalls nachrangig sind.



An einem Bilanzverlust nehmen die Genussscheine nach Maßgabe der Genussscheinbedingungen teil. Die Rückzahlung erfolgt vorbehaltlich der Bestimmungen über die Teilnahme am Verlust. Die Genussscheine über Nominal DEM 150 Mio. und DEM 100 Mio. wurden zurückgezahlt. Das ausgewiesene Genussrechtskapital beträgt insgesamt EUR 51 Mio. (i. Vj. EUR 179 Mio.).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 1.802 (i. Vj. TEUR 201.400) gegenüber der Dresdner Bank AG. Sie enthalten u.a. den abzuführenden Gewinn 2007 in Höhe von TEUR 624, sowie die Organsteuerumlage 2007 in Höhe von TEUR 678 und Organsteuerumlage zum 30.06.2008 in Höhe von TEUR 221. Ferner bestehen Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 15 gegenüber der Dresdner Bank Brasil S.A. und TEUR 44 gegenüber der ALLIANZ.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die abgegrenzten Zinsen für das Genussrechtskapital in Höhe von EUR 1,6 Mio. (i. Vj. EUR 12,2 Mio.), abzuführende Steuern in Höhe von EUR 4,5 Mio. (i. Vj. EUR 0,1 Mio.) und Verbindlichkeiten gegenüber ehemaligen Kunden aus Bankgeschäften in Höhe von EUR 0,5 Mio. (i. Vj. EUR 0,5 Mio.).

Eigenkapital

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Unternehmens setzt sich wie folgt zusammen:

EUR	30.06.2008	31.12.2007
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	25.000.000,00	25.000.000,00
Kapitalrücklage	5.514.103,98	5.514.103,98
Gewinnrücklagen		
- gesetzliche Rücklage	336.430,06	
- andere Gewinnrücklagen	<u>29.258.299,55</u>	
Insgesamt	60.108.833,59	60.108.833,59



Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Grundkapital von EUR 25.000.000 ist in 125.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag aufgeteilt. Es wird zu 100 % von der Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main, gehalten. Das Grundkapital der Dresdner Bank AG wird zu 100 % von der Allianz SE, München, gehalten. Die DLA ist daher in den Konzernabschluss der Allianz SE einzubeziehen.



2.3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 8,2 Mio. (i. Vj. EUR 2,9 Mio.) enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 3,7 Mio. (i. Vj. EUR 1,7 Mio.), Erträge aus der Auflösung von anderen Rückstellungen in Höhe von EUR 2,2 Mio. (i. Vj. EUR 0,6 Mio.) sowie Erträge aus dem Verkauf eines Stockwerkeigentums der Niederlassung São Paulo in Höhe von EUR 2,3 Mio. (i. Vj. EUR 0 Mio.).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von EUR 1,1 Mio. (i. Vj. EUR 2,1 Mio.) resultieren überwiegend aus Rechtskosten in Höhe von EUR 0,1 Mio. (i. Vj. EUR 0,1 Mio.), sowie aus Verlusten aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 0,3 Mio. (i. Vj. EUR 0,1 Mio.) und aus Sachaufwendungen in Höhe von EUR 0,5 Mio. (i. Vj. EUR 0,4 Mio.).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich auf TEUR 1.056 (i. Vj. TEUR 702). Sie entfallen in voller Höhe auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Eventualverbindlichkeiten

Ausweis der wesentlichen Arten Mio. EUR	06/2008	12/2007
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	4,8	4,8
davon Kreditbürgschaften	-	-
davon sonstige Bürgschaften und Gewährleistungen	4,8	4,8
davon Akkreditive	-	-



Darüber hinaus bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Mio. EUR	06/2008	12/2007
Laufende Verpflichtungen	0,9	1,6
Miet- und Pachtverpflichtungen	0,1	0,2
	<u>1,0</u>	<u>1,8</u>

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 0,5 Mio. (i. Vj. EUR 0,8 Mio.).

2.3.4 Sonstige Angaben

Derivatgeschäfte

Es bestehen zum 30.06.2008 die folgenden noch nicht abgewickelten zinsbezogenen Derivatgeschäfte, bei denen es sich um Sicherungsgeschäfte für unsere Genussrechte handelt:

2008	Zeitwert		Nominalbetrag		Zeitwert Summe	Nominalbetrag Summe	Bewertungs- methode (Zeitwert) Summe *)	Adressen- risiko	Buchwert	Bilanzposition
	Restlaufzeit < = 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 -bis 5 Jahre								
Mio. EUR										
Zinsbezogene Geschäfte										
OTC-Produkte										
Zinsswaps EUR	0	0	0	51	0	51	Marktwert	0	0	-
Summe der zinsbezogenen Geschäfte	0	0	0	51	0	51		0	0	

Weitere Derivatgeschäfte bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

2007	Zeitwert		Nominalbetrag		Zeitwert Summe	Nominalbetrag Summe	Bewertungs- methode (Zeitwert) Summe *)	Adressen- risiko	Buchwert	Bilanzposition
	Restlaufzeit < = 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 -bis 5 Jahre								
Mio. EUR										
Zinsbezogene Geschäfte										
OTC-Produkte										
Zinsswaps EUR	0	0	2	179	2	179	Marktwert	2	0	-
Summe der zinsbezogenen Geschäfte	0	0	2	179	2	179		2	0	



Mitarbeiter (Halbjahresdurchschnitt)

Mitarbeiter	Insgesamt	Inland	Ausland
Männlich	6	6	0
Weiblich	2	2	0
Insgesamt	8	8	0

Im Durchschnitt beschäftigten wir 8 Mitarbeiter (im Vorjahr: 15).

Beteiligungsliste

Die Gesellschaft ist zu mehr als 20 v. H. an folgenden Unternehmen beteiligt:

Name, Sitz	Beteiligung	Eigenkapital 31.12.2007	Ergebnis 2007
Deutsche Aussenhandels-Gesellschaft mbH, Hamburg	100%	26	3
Credito Germanico S.A., Montevideo / Uruguay	100%	26	-5



Konzernzugehörigkeit

Die DLA ist eine Tochtergesellschaft der Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main, die einen Konzernabschluss erstellt. Die Dresdner Lateinamerika Aktiengesellschaft, Hamburg, wird in den Konzernabschluss der Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main, einbezogen. Er wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Ferner gehört die Gesellschaft als verbundenes Unternehmen der Allianz Gruppe an. Den Konzernabschluss der Allianz Gruppe erstellt die Allianz SE, München. Er wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.



3 Verzeichnis der Mitglieder der Organe

3.1 Aufsichtsrat

Reiner Zorbach

Vorsitzender
Generalbevollmächtigter
Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main

Karl-Friedrich Fiedler
stellv. Vorsitzender
Direktor
Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main

Joerg Johannsen (ab 01. Januar 2008)
Dresdner Lateinamerika AG, Hamburg

3.2 Vorstand

Joachim G. Weichbrodt, Hamburg

Hamburg, den 22. August 2008

Dresdner Lateinamerika AG

Weichbrodt



4 Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 22. August 2008

Dresdner Lateinamerika AG

Weichbrodt